

Wer trinkt Wein? Wer trinkt Bier? Welche alkoholhaltigen Getränke den grössten Zuspruch finden

Noch immer ist Wein das beliebteste aller alkoholhaltigen Getränke. Der Zuspruch nimmt jedoch ab, im Gegensatz zum Bier. Der Anteil an männlichen Konsumenten ist in allen Kategorien höher.

Dies zeigt eine Studie zum Weinmarkt 2017, die alle paar Jahre von Swiss Wine Promotion durchgeführt wird, bei der es um die Konsumvorlieben der Schweizerinnen und Schweizer geht. Text: Stefan Keller

Von allen alkoholhaltigen Getränken findet Wein den grössten Zuspruch. 77 Prozent der Befragten geben an, davon zu konsumieren. Bier wird von 64 Prozent getrunken, Destillate von 47 Prozent und Cocktails von 43 Prozent.

In allen Kategorien liegt der Zuspruch bei Männern höher als bei Frauen, am deutlichsten bei Bier und Destillaten. Nur jede zweite Frau trinkt überhaupt je Bier, nur jede Dritte je einen Schnaps.

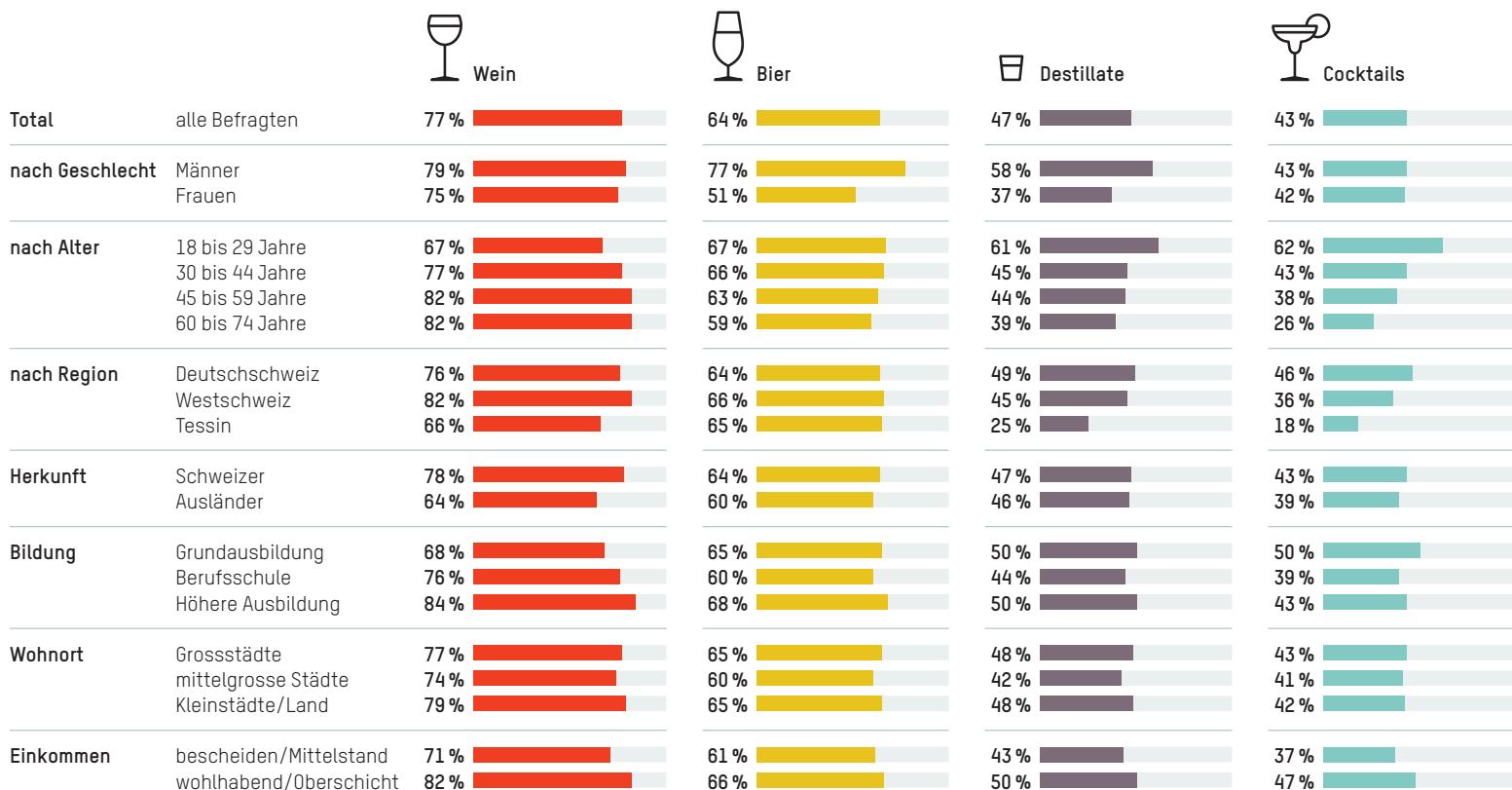
Cocktails sind bei Männern und Frauen gleichermassen beliebt.

79 Prozent der befragten Männer geben an, Wein zu konsumieren, bei den Frauen sind es 75 Prozent. Je älter die Befragten, umso höher der Zuspruch. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen trinken 67 Prozent Wein. Ebenso viele sind Bierkonsumenten, und über 60 Prozent trinken auch Destillate und Cocktails. Die Anzahl der Weinkonsumenten erhöht sich ab 45 Jahren auf 82 Prozent, während Bier-, Spirituosen- und Cocktailkonsum deutlich zurückgehen.

Am beliebtesten ist Wein in der Westschweiz. 82 Prozent der Befragten gelten als Weinkonsumenten. In der Deutschschweiz sind es 76 Prozent, im Tessin 66 Prozent. In allen Landesteilen trinken zwei von drei Befragten Bier. Am häufigsten werden Destillate und Cocktails in der Deutschschweiz konsumiert, am seltesten im Tessin. Unterschiedlich ist das Konsumverhalten zwischen in- und ausländischer Wohnbevölkerung (25%). 78 Prozent aller Schweizer und 64 Prozent aller Ausländer trinken

Wein. In den andern Kategorien fallen die Unterschiede geringer aus. Je höher der Bildungsstand, umso höher der Anteil an Weinkonsumenten. Bei Personen mit höherer Ausbildung liegt er bei 84 Prozent, bei Personen mit Grundausbildung bei 68 Prozent. Gut Verdienende trinken eher Wein (82%) als Wenigverdiener (71%). Die Entwicklung seit 2004 zeigt bezüglich Weinkonsum einen Rückgang von 81 auf 77 Prozent der Befragten. Dem Bier wird hingegen mehr zugesprochen. 2004 gaben 57 Prozent an,

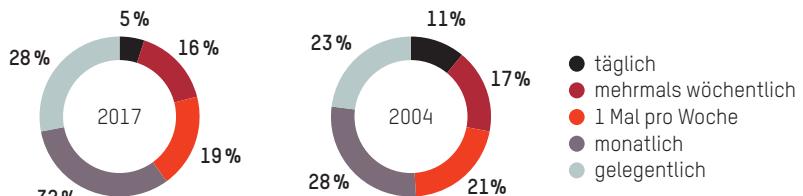
WEIN, BIER, DESTILLATE, COCKTAILS: WAS SCHWEIZER AM LIEBSTEN TRINKEN
KONSUMVERHALTEN IN PROZENT (2017)



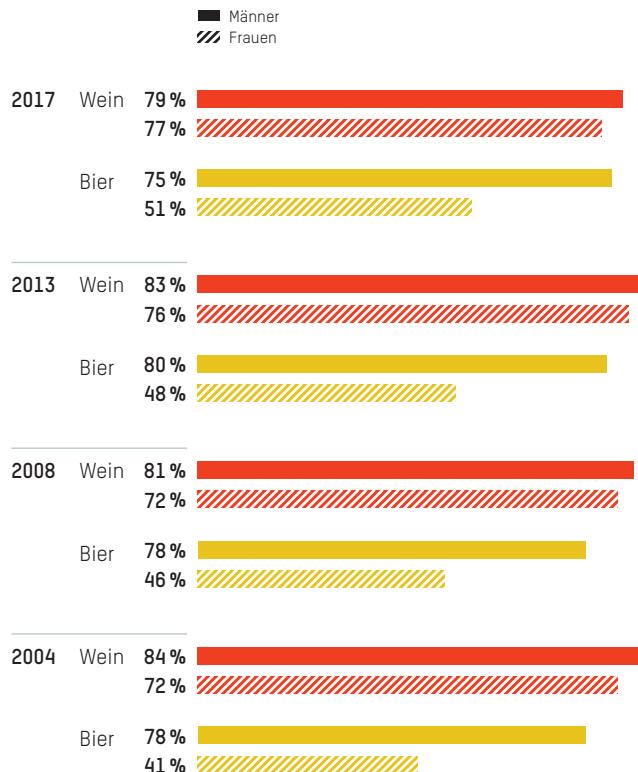
WER TRINKT AUSSCHLIESSSLICH WEIN, WER WEIN UND BIER?
IN PROZENT (2017)



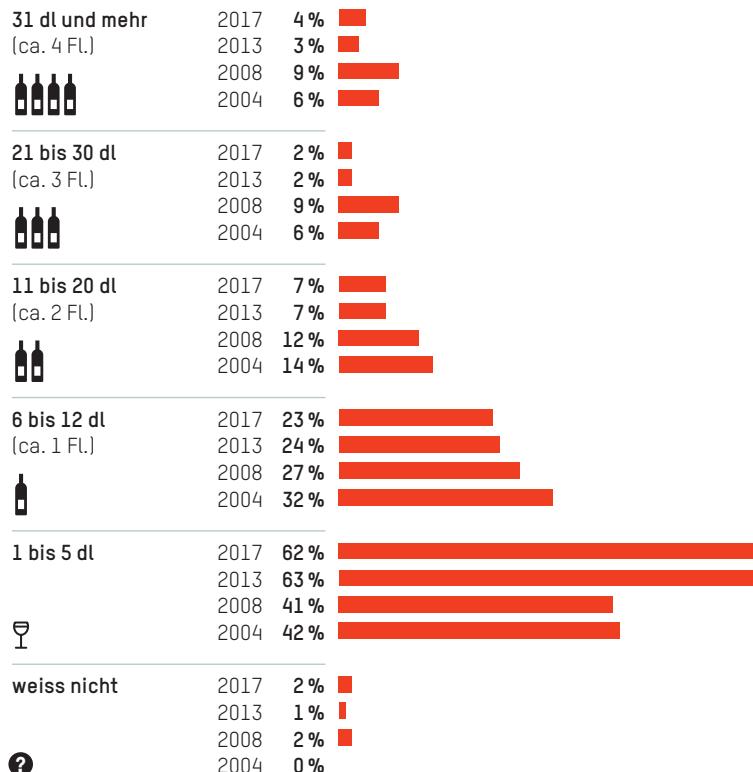
WIE HÄUFIG TRINKEN SCHWEIZER WEINTRINKER WEIN?
IN PROZENT (2017, 2004)



WEIN ODER BIER? WAS SCHWEIZER GERNE TRINKEN
IN PROZENT (2017, 2013, 2008, 2004)



WIE VIEL WEIN TRINKEN SCHWEIZER WEINTRINKER?
IN PROZENT (2017, 2013, 2008, 2004)



davon zu trinken, 2017 waren es 64 Prozent. 21 Prozent trinken sowohl Wein, Bier, Spirituosen und Cocktails, 16 Prozent konsumieren nur Wein und Bier, 13 Prozent Wein, Bier und Spirituosen, 10 Prozent ausschliesslich Wein. Der Weinkonsum beginnt immer früher. 2004 tranken 7 Prozent aller unter 17-jährigen Wein, 2017 waren es 12 Prozent. Ein Fünftel der befragten Weinkonsumenten gab an, mit regelmässigem Weintrinken erst nach dem 30. Lebensjahr begonnen zu haben.

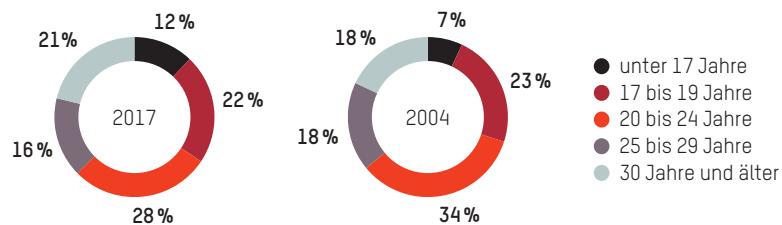
Auf die Frage, welches die grössten Hindernisse bezüglich des Konsums

alkoholischer Getränke, insbesondere von Wein, sei, nannten 60 Prozent der Befragten das Autofahren (2013: 66 %). An zweiter Stelle folgt die Gesundheit (33 %), danach der Preis (9 %), die Arbeit (8 %), die Nebenwirkungen (5 %). Für 8 Prozent gibt es keine Hinderungsgründe. Deutliche Verschiebungen lassen sich bezüglich der Häufigkeit des Weinkonsums feststellen. 1999 gaben 13 Prozent aller Befragten Weinkonsumenten an, täglich Wein zu trinken, 2017 waren es noch 5 Prozent. Mehrmals wöchentlich tranken 1999 23 Prozent, 2017

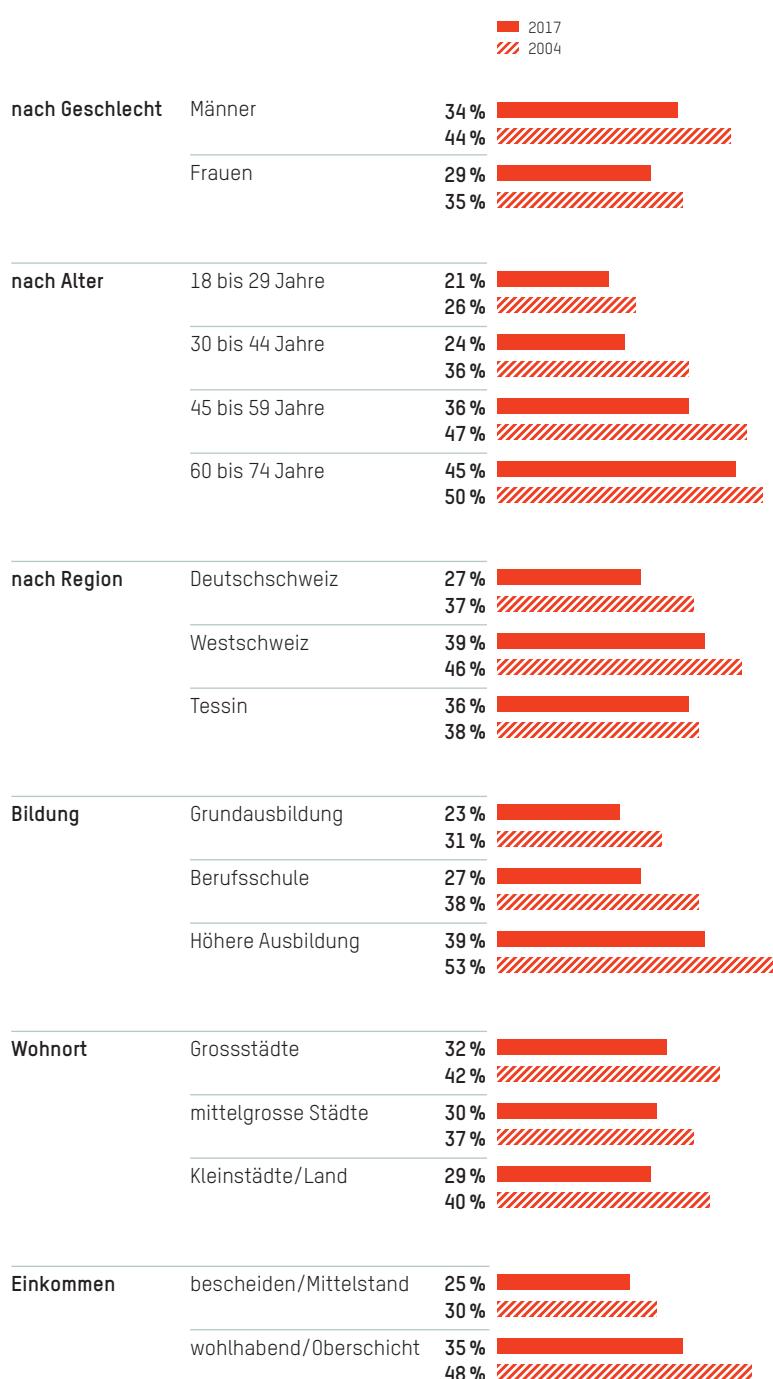
16 Prozent. Diese Grösse ist allerdings seit über zehn Jahren stabil. Der Anteil wöchentlicher Konsumenten verringerte sich zwischen 1999 und 2017 von 25 auf 19 Prozent. Entsprechend stieg der Anteil monatlicher Weintrinker in diesem Zeitraum von 23 auf 32 Prozent, der Anteil gelegentlicher Weintrinker von 16 auf 28 Prozent. Bezogen auf die Gruppe regelmässiger Weintrinker (mindestens einmal pro Woche) ist seit 2004 der Rückgang bei den Männern höher als bei den Frauen. Gaben vor zwanzig Jahren 44 Prozent aller

Männer an, regelmässig Wein zu konsumieren, waren es 2017 noch 34 Prozent. Bei den Frauen ging der Anteil von 35 auf 29 Prozent zurück. Am stärksten ist der Rückgang in den Altergruppen zwischen 30 und 44 Jahren (-12 %) und 45 und 59 Jahren (-11 %). In der Deutschschweiz ging der Anteil regelmässiger Weinkonsumenten von 37 auf 27 Prozent zurück, in der Westschweiz von 46 Prozent auf 39 Prozent, im Tessin von 38 auf 36 Prozent. Bei den Befragten mit Grundausbildung verringerte sich der Anteil

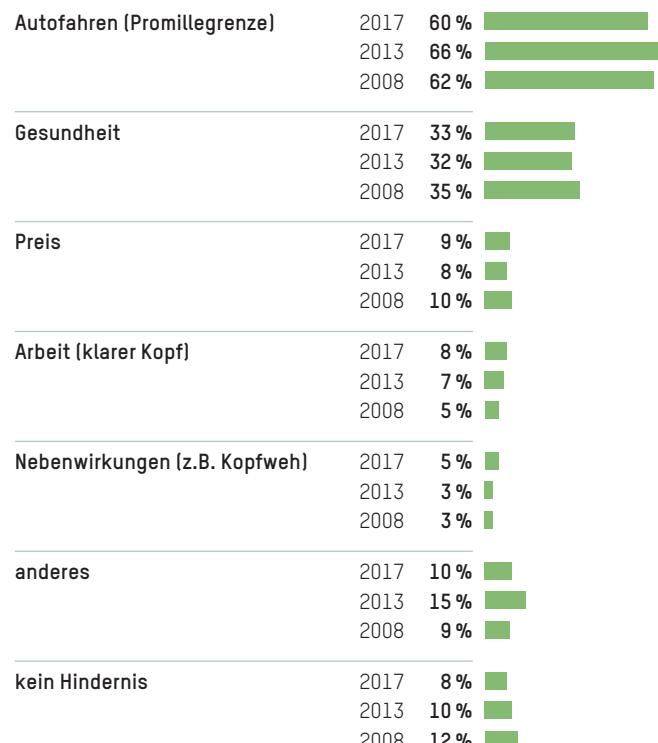
AB WELCHEM ALTER TRINKEN SCHWEIZER WEIN?
IN PROZENT (2017, 2004)



REGELMÄSSIGE WEINTRINKER: ZURÜCKHALTENDER KONSUM
IN PROZENT (2017, 2004)



GRÜNDE, WESHALB KEIN ALKOHOL, KEIN WEIN GETRUNKEN WIRD
IN PROZENT (2017, 2013, 2008)

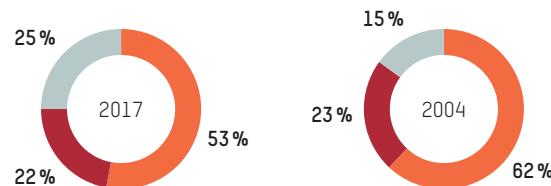


WANN REGELMÄSSIGE WEINTRINKER WEIN TRINKEN
IN PROZENT (2017)



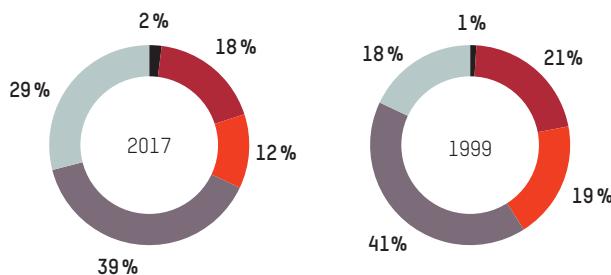
WO REGELMÄSSIGE WEINTRINKER WEIN TRINKEN
IN PROZENT (2017, 2004)

- zu Hause
- Gastronomie
- anderswo/bei Freunden

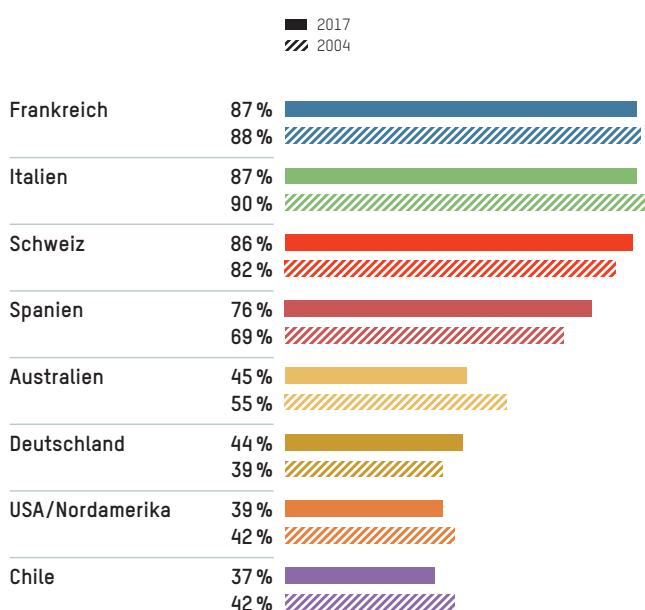


WIE WEINTRINKER IHR WEINWISSEN EINSCHÄTZEN IN PROZENT (2017, 1999)

- Experte
- Weinamateur
- kenne mich aus
- vage Kenntnisse
- kenne mich nicht aus

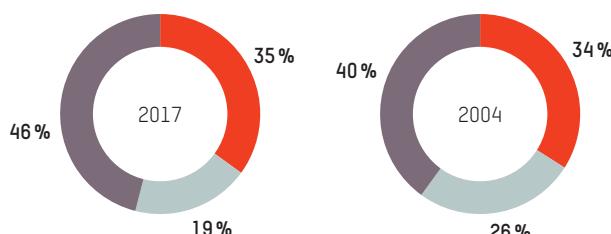


WELCHE WEINLÄNDER SCHWEIZER WEINTRINKER KENNEN IN PROZENT (2017, 2004)



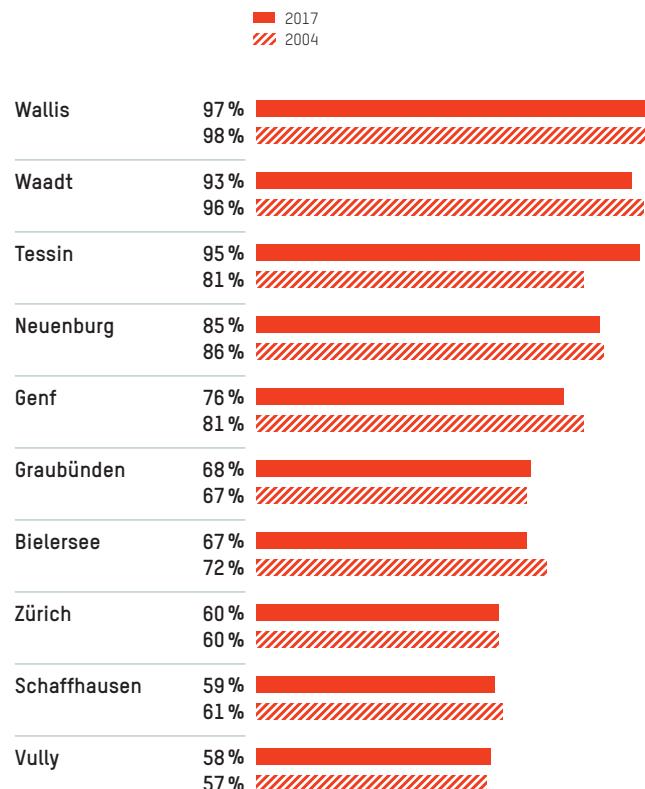
WELCHEN WEIN SCHWEIZER WEINTRINKER GERNE TRINKEN IN PROZENT (2017, 2004)

- vor allem Schweizer Weine
- beide gleich
- vor allem ausländische Weine

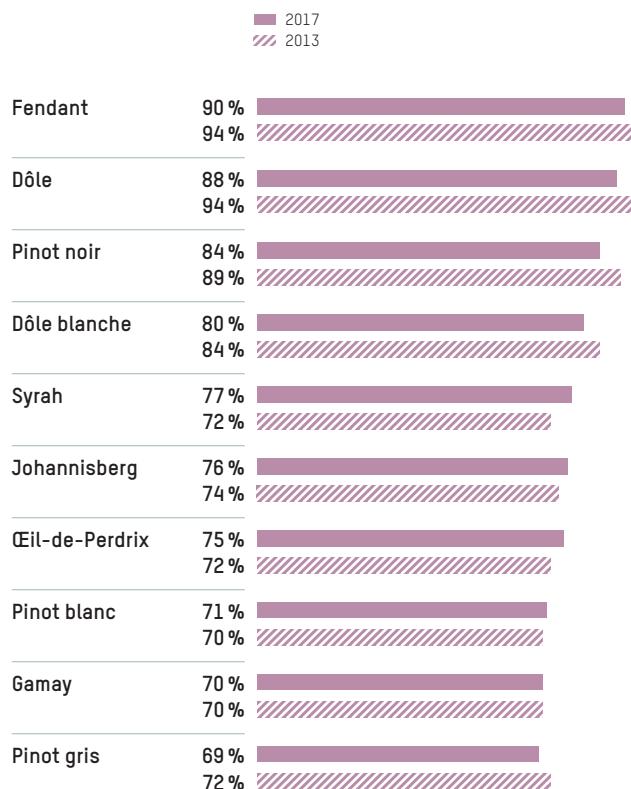


von 31 auf 23 Prozent, bei den Befragten mit Berufsschule sank der Anteil von 38 auf 23 Prozent, bei Personen mit höherer Ausbildung gaben 2017 noch 39 Prozent der Befragten an, regelmäßig Wein zu trinken (2004: 53 Prozent). Bezuglich Wohnort (Grossstädte, mittelgrosse Städte, Kleinstädte/Land) gibt es keine signifikanten Unterschiede. Der Rückgang gegenüber 2004 beträgt überall rund 10 Prozent. Deutlicher sind die Unterschiede, was die Einkommensklassen betrifft. 35 Prozent der Zugehörigen zur Oberschicht gaben 2017 an, regelmäßig Wein zu konsumieren, dies sind 13 Prozent weniger als 2004. In der Mittelschicht lag der Anteil 2017 bei 25 Prozent (2004: 30 Prozent). In der Gruppe der regelmässigen Weintrinker (40 Prozent aller Personen, die überhaupt je Wein trinken) quantifizierten 2017 62 Prozent aller Befragten ihren wöchentliche Konsum zwischen 1 und 5 Dezilitern (2004: 42%). 23 Prozent gaben an, wöchentlich etwa eine Flasche zu trinken (2004: 32%), 7 Prozent konsumieren etwa 2 Flaschen (2004: 14%), 2 Prozent rund 3 Flaschen (2004: 6%) und 4 Prozent mindestens 4 Flaschen (2004: 6%). Bemerkenswert ist die Entwicklung bezüglich Einschätzung der eigenen Weinkenntnisse. 1999 gaben 19 Prozent der befragten Weinkonsumenten an, sich in der Materie auszukennen. 2017 waren es noch 12 Prozent, ohne dass deswegen der Anteil an Weinamateuren oder Experten gestiegen ist. 2017 sagten 29 Prozent aller Befragten, dass sie sich bezüglich Wein nicht auskennen würden (1999: 18%). In der diesjährigen Umfrage unter den Weinkonsumenten sind wie schon 2004 Frankreich und Italien die bekanntesten Produktionsländer. Sie wurden von 87 Prozent der Befragten genannt. Es folgen die Schweiz mit 86 Prozent (2004: 82%), Spanien mit 76 Prozent (2004: 69%), Australien mit 45 Prozent (2004: 55%), Deutschland mit 44 Prozent (2004: 39%), die USA mit 39 Prozent (2004: 42%) und Chile mit 37 Prozent (2004: 42 Prozent). Unter den Schweizer Weinen sind die Walliser die bekanntesten. Hier unterscheidet die Umfrage zwischen spontaner und gestützter Bekanntheit. Bei letzter wird etwa der Name Johannisberg genannt mit der Zusatzfrage, ob dieser als Walliser Wein bekannt ist. Walliser Weine kennen 97 Prozent aller Befragten. An erster Stelle nannten sie Fendant (90%), es folgten Dôle (88%) und Pinot noir (84%). Weder Petite Arvine noch Cornalin, die Walliser Aushängeschilder, schafften es unter die Top 10. Waadtländer Weine sind 93 Prozent aller Befragten bekannt. An erster Stelle nannten sie Aigle (81%), es folgten Epesses (78%) und Féchy (77%). Während die allgemeine Bekanntheit von Walliser und Waadtländer Weinen gegenüber 2004 leicht abnahm, gewann das Tessin hinzu. 2004 waren dessen Weine 81 Prozent aller Befragten bekannt, 2017 bereits 95 Prozent. Die bekanntesten Deutschschweizer Weine stammen aus Graubünden. 68 Prozent der Befragten kennen sie. Müller-Thurgau gilt als bekanntester Deutschweiner Wein (65%), es folgen Blauburgunder (60%), Hallauer (59%), Maienfelder (57%), Pinot noir (56%) und Malanser (53%). Ein Drittel aller Weinkonsumenten lagert keine Weinflaschen, ebenso viele zwischen 20 und 100 Flaschen. Bei 23 Prozent sind maximal 20 Flaschen vorrätig und 12 Prozent lagern mehr als 100 Flaschen. 84 Prozent servieren Wein, wenn sie bei sich Zu Hause Gäste empfangen. Bei 45 Prozent kommt bei einem Abendessen am Wochenende Wein auf den Tisch. An Geschäftssessen wird von 29 Prozent Wein getrunken. Die Konsumveränderungen bezüglich unterschiedlicher Gelegenheiten zwischen 2004 und 2017 sind in den meisten Bereichen gering. Ausnahme sind die Mittagessen. Am Wochenende sank die Häufigkeit von 32 auf 17 Prozent, unter der Woche von 11 auf 3 Prozent. 2017 gaben 53 Prozent der Befragten an, den Wein Zu Hause zu trinken (2004: 62%). Der Gastronomieanteil blieb praktisch unverändert bei 22 Prozent. 35 Prozent aller Befragten trinken vor allem Schweizer Wein (1999: 33%), 46 Prozent – wie 1999 – vor allem ausländischen Wein.

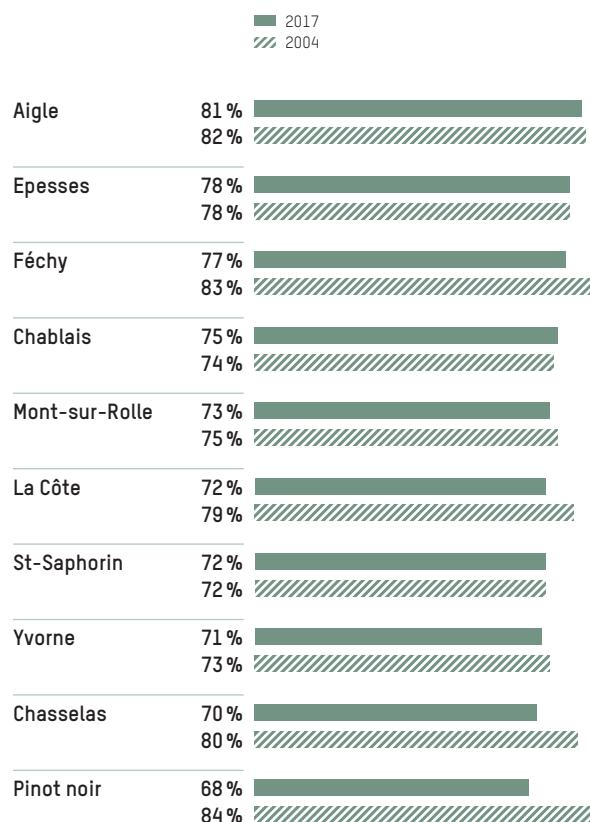
WELCHE SCHWEIZER WEINGEBiete WEINTRINKER KENNEN
IN PROZENT (2017, 2004)



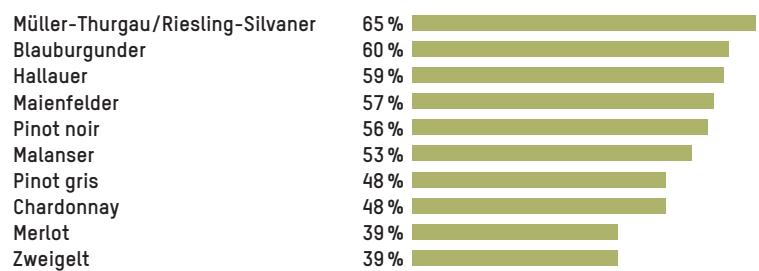
WELCHE WALLISER WEINE WEINTRINKER KENNEN
IN PROZENT (2017, 2013)



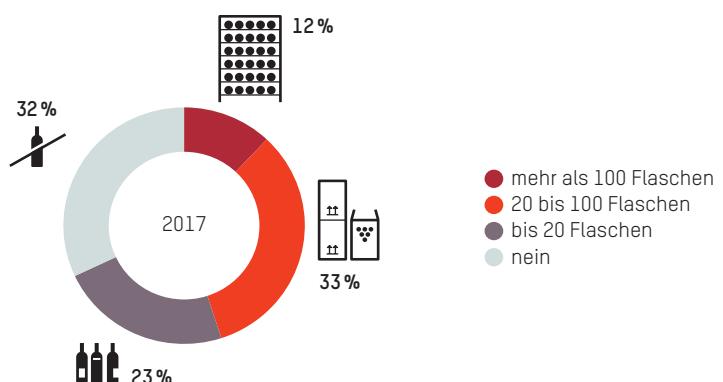
WELCHE WAADTLÄNDER WEINE WEINTRINKER KENNEN
IN PROZENT (2017, 2004)



WELCHE DEUTSCHSCHWEIZER WEINE WEINTRINKER KENNEN
IN PROZENT (2017)



WIE GUT BESTÜCKT SIND DIE WEINKELLER VON WEINTRINKERN?
IN PROZENT (2017)



WHO'S WHO IM NOVEMBER-HEFT?

ALLE WEINE, ALLE PERSONEN AUF EINEN BLICK

WEINPUNKTE-SYSTEM DER SCHWEIZERISCHEN WEINZEITUNG

19/20

Die SCHWEIZERISCHE WEINZEITUNG bewertet alle verkosteten Weine nach Punkten. Möglichst objektiv, immer fair. Wobei Weinverkostungen ein persönliches Erlebnis sind und aus diesem Grund auch immer subjektive Erfahrung. Es gilt die 20-Punkte-Skala. Ziel der Bewertungen ist, ein tieferes Verständnis der besprochenen Weine zu vermitteln und auf die Trinkreife der Weine hinzuweisen.

- 20/20** vollkommen, überwältigend, ein Jahrhundertwein
- 19/20** beinahe perfekt, berührend, ein Spitzenwein
- 18/20** überragend, einzigartig, ein grosser Wein
- 17/20** exzellent, ein ausserordentlicher Wein
- 16/20** sehr gut, nahezu exzellent
- 15/20** gut
- 14/20** durchschnittlich
- 13/20** korrekt
- 12/20** bescheiden und einfach
- 11/20** unbefriedigend
- 10/20** überflüssig

WEINE IN DIESER AUSGABE

A	
Artner, Kirchweingarten	
Blaufränkisch 2015	S. 35
B	
Berliquet 2016	S. 10
Berliquet 2015	S. 10
Berliquet 2010	S. 10
Berliquet 2009	S. 10
Brivio, Touché 2015	S. 16
Brivio, Dogaia 2015	S. 16
Brivio, Vigna d'Antan 2015	S. 16
Brivio, Riflessi d'Epoca 2015	S. 16
C	
Chiappini, Bianco del Ticino 2016	S. 17
Chiappini, Apero,	
Bianco del Ticino 2015	S. 17
Chiappini, Machia 2015	S. 17
Chiappini, Zerzero 2015	S. 17
Chiericati, Sinfonia in	
Bianco 2016	S. 17
Chiericati, Eclissi di Luna,	
Spumante brut 2015	S. 18
Chiericati, Enoteca Convento	
2015	S. 18
Chiericati, Sinfonia	
Barrique 2015	S. 18
F	
Fa'Wino, Saltimbano,	
Spumante 2015	S. 18
Fa'Wino, Elsbeth,	
Bianco del Ticino 2016	S. 18
Fa'Wino, Meride 2015	S. 18
Fa'Wino, Musa 2015	S. 18
G	
Gaja, Sito Moresco Langhe 2015	S. 40
Gaja, Barolo Dagromis 2015	S. 40
Gaja, Barbaresco 2014	S. 40

J	
Jermann, W... Dreams	S. 11
Jermann, Blau & Blau 2014	S. 11
Jermann, Pinot grigio 2016	S. 11
K	
Klausener, Nottambulo, Bianco	
Svizzera Italiana 2015	S. 21
Klausener, Nottambulo, Bianco	
Svizzera Italiana 2013	S. 21
Klausener, Tramonto Rosso 2015	S. 21
Klausener, Rosso di Sera 2015	S. 21
Klausener, Gran Risavier 2015	S. 21
Kopp von der Crone Visini,	
Matto 2016	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Kerner 2015	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Vigoria 2015	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Vigoria 2012	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Scala 2015	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Balin 2015	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Balin 2012	S. 24
Kopp von der Crone Visini,	
Irto 2014	S. 24
L	
Lombardo, Spumante brut	
Sualezza 650 2016	S. 08
Lombardo, Bianco d'Altura 2016	S. 08
Lombardo, Nero d'Altura 2014	S. 08
M	
Markowitsch, Lukas, Rosenberg	
Chardonnay 2015	S. 34
Markowitsch, Gerhard, Ried	
Kirchweingarten 2015	S. 34
Markowitsch, Gerhard,	
Rubin Carnuntum 2015	S. 35
Matetic, EQ Chardonnay	
San Antonio 2013	S. 12
Matetic, EQ Pinot noir	
San Antonio 2013	S. 12
Moncuccetto, L'Arco 2015	S. 24
Moncuccetto, Collino d'Oro	
Agra 2015	S. 27
Moncuccetto,	
Moncuccetto 2015	S. 27
Mondò, Rosato di Bondola	
del Nonu Mario 2016	S. 27
Mondò, Bondola del Nonu	
Mario 2015	S. 27
Mondò, Ronco dei Ciliegi 2015	S. 27
Mondò, Mondò 2015	S. 27
Monti, Rovere 2015	S. 27
Monti, Malcantone,	
Rosso dei Ronchi 2015	S. 27
Monti, Monti, Il Canto della	
Terra 2015	S. 27
Mehr-van der Niepoort,	
Spitzerberg 2012	S. 35
Gialdi, Giornico Oro 2015	S. 20
Gialdi, Arzo 2015	S. 20
Gialdi, Estro 2015	S. 20
Gialdi, Sassi Grossi 2015	S. 20
Glatzer, Schüttenberg 2016	S. 34
Grassl, Bärneiser 2011	S. 35
H	
Huber Vini, Volpe Alata 2016	S. 21
Huber Vini, Fustoquattro 2015	S. 21
Huber Vini, Ronco di Persico 2015	S. 21
Huber Vini, Merlot di Monteggio,	
Vigneti di Castello 2015	S. 21
Huber Vini, Montagna Magica	
2015	S. 21
Huber Vini, Costera Riserva 2013	S. 21
Horizon, Esprit de l'Horizon	
blanc 2014	S. 06
Horizon, Domaine de l'Horizon	
blanc 2013	S. 06
Horizon, Esprit de l'Horizon	
rouge 2014	S. 06
Horizon, Domaine de l'Horizon	
rouge 2013	S. 06
P	
Poggio Antico,	
Rosso di Montalcino 2014	S. 07
Poggio Antico,	
Brunello di Montalcino 2012	S. 07
Poggio Antico, Brunello	
di Montalcino Altero 2012	S. 07
Poggio Antico, Madre 2013	S. 08
Poggio Antico, Lemartine 2014	S. 08
S	
Schloss Halbturn, Pinot noir 2011	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2009	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2008	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2007	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2005	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2004	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2003	S. 50
Schloss Halbturn, Pinot noir 2002	S. 50
T	
Taferner, Excalibur 2015	S. 35
Tenuta Bally & von Teufenstein,	
Quarzo, Spumante 2015	S. 16
Tenuta Bally & von Teufenstein,	
Cresperino 2015	S. 16
Tenuta Bally & von Teufenstein,	
Topazio 2010	S. 16
Trapletti, Tera Creda 2015	S. 28
Trapletti, Culdrée 2015	S. 28
Trapletti, Traplettirosso 2015	S. 28
V	
Valsangiacomo,	
Il Mattirolo rosso 2015	S. 28
Valsangiacomo, Roncobello 2015	S. 28
Valsangiacomo,	
Gransegreto 2015	S. 28
Valsangiacomo, Rubro 2015	S. 28
Z	
Zind-Humbrecht, Zind 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Muscat Goldert	
Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling	
Roche Calcaire 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling	
Herrenweg der Turckheim 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling	
Heimbourg 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling	
Clos Windsbuhl 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling Brand	
Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Riesling	
Rangen de Thann Clos Saint Urbain	
Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Roche Volcanique 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Roche Calcaire 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Rotenberg 2014	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Clos Saint Urbain Rangen de Thann	
Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Vendange Tardive 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Gewurztraminer	
Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Pinot gris	
Clos Saint Urbain Rangen	
de Thann Grand Cru 2015	S. 09
Zind-Humbrecht, Gewurztraminer	
Hengst Grand Cru 2015	S. 10
Zind-Humbrecht, Gewurztraminer	
Clos Windsbuhl 2015	S. 10
Zind-Humbrecht,	
Gewurztraminer Goldert	
Sélection de Grains Nobles 2015	S. 10
Zind-Humbrecht, Pinot noir	
Heimbourg 2012	S. 10
Zind-Humbrecht, Pinot noir	
Heimbourg 2009	S. 10
Zündel, Pianelle 2015	S. 29
Zündel, Velabona 2015	S. 29
Zündel, Terraferma 2015	S. 29
Zündel, Orizonte 2015	S. 29
PERSONEN IN DIESER AUSGABE	
A	
Alberello, Alessandro	S. 38
Audebert, Nicolas	S. 10
B	
Bally, Carl Franz	S. 16
Bally, Otto	S. 16
Botta, Mario	S. 25
C	
Teibert, Thomas	S. 06
Teufenstein, Carl Friedrich von	S. 16
Teufenstein, Anne-Marie von	S. 16
Trapletti, Enrico	S. 28/28
Trost, Federico	S. 07
V	
Visini, Paolo	S. 25
Von der Crone Kopp, Anna Barbara	S. 25
W	
Widmer, Barbara	S. 07
Widmer, Claudio	S. 18/19
Wolf, Karl-Heinz	S. 50
Z	
Zündel, Christian	S. 29